Ressort: Technik

Westerwelle legt nach: Abhören bringt nichts

Berlin, 27.10.2013, 14:52 Uhr

GDN - Der geschäftsführende Außenminister Guido Westerwelle hat den Sinn einer möglichen Überwachung der deutschen Bundesregierung durch die US-Geheimdienste infrage gestellt. "Es dürfte nicht nur von begrenztem Informationsgewinn sein, sondern ist auch - wie man jetzt sieht - politisch höchst schädlich", sagte Westerwelle am Sonntag in Berlin.

Zudem gelte auf deutschem Boden deutsches Recht. "Für Deutsche und Ausländer, für Bürger und Unternehmen ebenso wie für Diplomaten und Botschaften." Er hoffe, dass diese Einsicht auch in Washington geteilt wird. "Nicht alles, was technisch möglich sein mag, ist auch politisch vernünftig", so Westerwelle.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-24138/westerwelle-legt-nach-abhoeren-bringt-nichts.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619